

B e r i c h t d e s K r e i s v o r s t a n d e s

Kreisdelegiertenversammlung am 01.06.2022

Sehr geehrte Delegierte, Mitglieder und Gäste,

=====

in meinem Bericht möchte ich auf die Arbeit des Kreisvorstandes, unsere ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen unserer Ortsgruppen sowie den hauptamtlich beschäftigten Mitarbeitern und der in diesem Zusammenhang angebotenen Leistungen eingehen.

Der Kreisvorstand und die Geschäftsführung mussten in der letzten Wahlperiode viel dazu lernen.

Die Corona-Pandemie gab den Takt vor, in dem wir uns bewegen konnten und mussten.

Dies bedeutete unter anderem, die fast vollständige Einstellung der Arbeit in unseren Begegnungsstätten aber auch in Bezug der Arbeit unserer Ortsgruppen.

Bis heute spüren wir die Auswirkungen der Lahmlegung des öffentlichen Lebens in vielen Bereichen.

Unsere Mitglieder wieder langsam zu motivieren aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, ist keine leichte Aufgabe und wird auch noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Selbst unser ambulanter Pflegedienst, das Betreute Wohnen in Demmin und Altentreptow und unser Tafelprojekt in Altentreptow mussten Leistungseinschränkungen hinnehmen, um zur Eindämmung der Pandemie beizutragen und Neuansteckungen weitestgehend zu verhindern.

Keine leichte Aufgabe für den Kreisvorstand und unseren Geschäftsführer, der als Pandemiebeauftragter unseres Vereins, die jeweils aktuellen Maßnahmen in unserem Kreisverband umzusetzen hatte.

Schmerzlich für uns war, dass wir das Betreute Wohnen in Dargun zum 30.06.2019 aufgeben mussten. Der Mietvertrag wurde entsprechend gekündigt.

Der Eigentümer kam seinen Verpflichtungen als Vermieter äußerst mangelhaft nach und die dringend notwendige Sanierung des Wasserleitungsnetzes erachtete man als nicht notwendig.

Um auch weiterhin unsere Leistungen in der ambulanten Pflege erbringen zu können, mieteten wir eine Büroeinheit in der Schloßstraße 45 in Dargun an.

Ähnlich stellte sich die Situation in Malchin, in der Bürgermeister-Tretow-Straße 12 dar.

Feuchtigkeit und Salpeterbefall machten sich inzwischen bis ins 1. Obergeschoss breit. Eine Sanierung zur Beseitigung der Mängel wurde durch den Eigentümer - in absehbarer Zeit - nicht in Betracht gezogen. Im Kellergeschoss, wo sich unsere Küche befand, war die Situation nicht mehr haltbar, sodass wir keine andere Entscheidung treffen konnten, den Küchenbetrieb zum 30.11.2021 einzustellen.

Hiermit verbunden, waren auch zahlreiche Entlassungen. Die Einhaltung der Kündigungsfristen, persönliche Gespräche mit den betroffenen Mitarbeitern zur Begründung unserer Entscheidung sowie Unterstützungsangebote unseres Geschäftsführers bei der Neuorientierung waren für uns selbstverständlich.

Auch sorgten wir dafür, dass alle unsere Essenkunden bei anderen Anbietern unterkamen.

Unsere neuen Büroräume befinden sich nun in der Karl-Dressel-Straße 4 in Malchin.

Auf der letzten Ortsgruppenberatung konnten unsere Mitglieder aus dem Bereich Malchin die neuen Räume kennenlernen.

Auch in schmerzlichen und schwierigen Situationen sind wir immer unseren Namen „Volkssolidarität“ und unserem Leitspruch „Miteinander – Füreinander“ treu geblieben. Dies sollten wir auch in Zukunft nicht vergessen und uns stets bewahren.

Jetzt möchte ich Ihnen Zahlen im Bereich der Mitgliederentwicklung bekanntgeben:

2020 1589 Mitglieder

2021 1370 Mitglieder

Ortsgruppenarbeit:

2020: 54 OG (dar. 13 Gruppen geringfügig Aktiv)

2021: 52 OG (dar. 17 Gruppen geringfügig Aktiv)

Wie diese Zahlen belegen, konnten wir die Zahl der ausscheidenden Mitglieder nicht durch Neuaufnahmen kompensieren.

Diesen Trend werden wir auch zukünftig nicht brechen können, lediglich so gut es geht abmildern.

Die demographische Entwicklung in Deutschland, unzureichende Geburtenzahlen und die zunehmende Interessenlosigkeit oder vielleicht auch Bequemlichkeit sind wohl die Hauptgründe dieser Entwicklung in vielen Bereichen unserer Gesellschaft.

Wir halten es für notwendig, Angebote und Veranstaltungen anzubieten und zu organisieren die nicht nur unsere älteren Mitglieder interessieren.

Da die Arbeit in unseren Begegnungsstätten und Ortsgruppen durch die Pandemie fast vollständig zum Erliegen gekommen ist, können wir auch keine nennenswerten Zahlen präsentieren.

Durch unterhaltsame Briefpost, Geburtstags,- und Jubiläumsgrüße haben viele unserer Ortsgruppenvorstände und Helfer den Kontakt zu den Mitgliedern in dieser schwierigen Zeit Aufrecht erhalten.

Hiermit haben Sie viel Freude bereitet und die Volkssolidarität immer mal wieder in Erinnerung gerufen.

Ein großes Dankeschön dafür!

Listensammlung 2021

(2020 führten wir die Listensammlung aufgrund der Corona-Pandemie nicht durch.)

Die Listensammlung im Jahr 2021 erbrachte ein Gesamtergebnis in Höhe von **13.530,40 €**.

29 Ortsgruppen beteiligten sich an der Sammlung.